

Feste Güte für die Kinder, Gleichfalls warme Sweaters.

Das Waslin Unterleider Department wünscht spezielle Aufmerksamkeit darauf zu lenken auf dessen interessante Herbst und Winter Ausstellung von Kindern diese Woche.

Wir haben die Nothwendigkeiten der Kleinen unter auf das sorgfältigste studirt und haben ausgefüllt in diesem großen zweiten Stock Department ein Assortiment von Hüten, die sowohl praktisch als praktisch, hübsch und leicht sind, aber doch mäßig im Preis sind.

Kindergüter—Zauberer sind die hübschen Erschaffungen für den Säugling. Es wird Sie erfreuen, dieselben zu sehen. Willend und einfache Seide, manche mit großen Bandstücken, andere fein handverziert. Preise, 25c bis \$3.00.

Und jetzt für die Sweaters—Sie sind da im Ueberflus; gut passend, warm und leicht; praktisch angefertigt von aussergewöhnlicher Qualität Garn in roth, Delfin, Cardinal und weiß; einfache und fancy Strickerei. Preis Knöpfe. Preise, 50c bis \$3.00.

Gefrickte Shawls und Sweaters für Erwachsene.

Stylische Knit Sweaters für Frauen und Mädchen, nett gefärbt, männliche Modelle, Delfin, Cardinal, rothe und weisse Schattungen; einfache und fancy Strickerei. Preis Knöpfe. Preise, 50c bis \$5.00.

Gefrickte Shawls—Eine sehr vollständige Linie, charmante Wolle oder Seide Shawls in verschiedenen oder Schlei-fen Mustern, weiß, roth und schwarz. Preise, \$1.00 bis \$3.00.

Waslin Unterleider Department—Zweiter Stock.

Globe Warehouse, 121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper, Contractor und Bau-Unternehmer.

205 Forest Court, nahe der M. & W. Bank.

Lorenz & Dörfam, Deutsche Apotheke.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft).

Keiper & Bodroth, Plumbing, Dampf und Heißwasser Seiger, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

205 Forest Court, nahe der M. & W. Bank.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall-Arbeiter.

Wittes-Barre Nachrichten.

Das neue Poli Theater wird am nächsten Mittwoch eröffnet.

Frl. Katharine Wehm ist vorletzten Montag verstorben. Sie war etwa 30 Jahre alt.

Klara, die Wittve des seit Jahren verstorbenen Baltasar Klein, wurde am Freitag zur Ruhe befristet.

Die Market Straße Brücke ist jetzt eine freie, indem das County die Summe von \$165,000 dafür bezahlte.

Im Alter von 80 Jahren verstarb vorletzten Samstag in Hanover Township Frau Anton Reber, welche schon im Jahre 1851 von Kerporn, Deutschland, hier ankam. Es überlebte sie vier Kinder.

Bei den Eheleuten Robert Witt-burger von Exeter hat sich ein junger Sohn eingestellt.

Die deutsche luth. St. Peter's Kirche, welche kürzlich umgebaut und auch neu möblirt wurde, ist Sonntag wieder eingeweiht worden. Die Feier dauerte bis Dienstag Abend.

Früh gestern Morgen wurde ein Quantum Dynamit unter dem Fenster der Frau John Beach von Dupont zur Explosion gebracht und richtete an dem Gebäude bedeutenden Schaden an, doch entkamen die Frau und ihre Kinder unverletzt. Das Attentat wird der „schwarze Hand“ zugeschrieben.

Die Forderung des P. H. Coyne, dem vor vier Jahren ein Pferd auf dem Stone Avenue Culvert verunglückte, wurde endlich mit 16 gegen 4 Stimmen zu dessen Gunsten entschieden und er wird nunmehr \$100 erhalten.

Neue Vorlagen gab es folgende: Das Pläne angefertigt werden, um den Leggett's Bach in einen Abzugskanal zu verandern, da er schon seit einiger Zeit ein Gemeinshaden ist. Amendirung der Resolution in Betreff der Reparatur von West Market Straße, jedoch die ganze Länge eingeschlossen ist. Das die Telephone Company innerhalb 60 Tagen ihre Posten an Swetland Str. zurückzuziehen. Erneuerung des Miethes-contractes für das temporäre Feuer-wehquartier an Division Straße. Das Vorfrage getroffen werde, daß die alten Wertzeichen, die bei der Auslegung von Straßen gesetzt wurden, nicht entfernt werden sollen. Das bei der Entfernung von toden Thieren bedeckte Wagen auf den Straßen benutzt werden müssen.

Bei endgültiger Verlung wurden die folgenden Vorlagen befähigt: \$3,000 erlauben für Karten zum Gebrauch der städtischen Abfessern. Für Pflasterung von Jackson Straße, zwischen Bromley und Van Buren Avenues. Für Erweiterung von Swetland Str., zwischen Main Avenue und Coans Court. Für Pflasterung von Lee Court. Für Veränderung der Feuerzengen.

Ein prominenter Republikaner, der seit Jahren mit der republikanischen Nationalorganisation in enger Verbindung steht, sprach im Hauptquartier des republikanischen National-Comites in New York vor und machte Herrn Hitchcock die diesen ansehnlich sehr überraschende Mitteilung, daß bei weitem die meisten deutschen Zeitungen des Landes die Erwählung Bryan's und Kern's befürworteten. In deutlichen Worten machte er es Herrn Hitchcock klar, daß die Deutsch-Amerikaner im Großen und Ganzen gegen die Präsi-dentschaftskandidaten der Republikaner seien und daß etwas geschehen müsse, um dieser für die Partei sehr gefährlichen Strömung entgegen zu arbeiten. Wörtlich sagte er dann noch hinzu: „Die Unzufriedenheit unter den Deutsch-Amerikanern mit der republikanischen Partei ist allgemein, und ich kann mich auf keine Campaigne besinnen, wo es auch nur annähernd so war. Man kann fast sagen, daß das deutsch-amerikanische Element beinahe einstimmig gegen Taft ist, und ebenso nimmt die deutsch-amerikanische Presse einen ganz entschiedenen antirepublikanischen Standpunkt ein. Wir sind nur wenige Zeitungen bekannt, die das republikanische Tadel unterstützen, und diese gehören nicht zu den einflussreichsten.“

Die neue Cadawanna Bahnhafion an der oberen Cadawanna Avenue soll am 1. November formell eröffnet werden.

Stadtrath.

Select Council, 1. Oktober. Mitglied Lowry von der 9. Ward hatte in Betreff des Vortrages von Richter Edwards über die Stadterhaltung verschiedene Aeußerungen gemacht, die Lewis von der 5. Ward übernahm, weil Lowry das Wort „Boobler“ und andere anzügliche Worte benutzt hatte. Lewis nahm in dieser Versammlung die Gelegenheit wahr, um Aufklärung über die Aeußerungen zu verlangen und Lowry erklärte dann in Erwiderung, daß die ganze Sache auf einem Mißverständnis beruhe und der Berichterstatter der betreff. Zeitung ihn falsch verstanden habe, denn er wollte nur seine Ansichten über des Richters Vortrag ausdrücken, während der Berichterstatter den Artikel so schrieb, daß man annehmen könne, er meine den Stadtrath, was ganz und gar nicht seine Absicht war. Der Berichterstatter war anwesend und behauptete, daß Lowry's Aeußerungen wortgetreu wiederholt wurden. Nachdem mehrere andere Mitglieder in beschwichtigender Weise die Angelegenheit erörtert hatten, ließ man die ganze Sache zuletzt fallen, mit der Hoffnung, daß in der Zukunft Frieden herrschen würde, d. h. kein Mitglied wieder auf die Ehrlichkeit der anderen reflectiren werden würde.

Die Forderung des P. H. Coyne, dem vor vier Jahren ein Pferd auf dem Stone Avenue Culvert verunglückte, wurde endlich mit 16 gegen 4 Stimmen zu dessen Gunsten entschieden und er wird nunmehr \$100 erhalten.

Neue Vorlagen gab es folgende: Das Pläne angefertigt werden, um den Leggett's Bach in einen Abzugskanal zu verandern, da er schon seit einiger Zeit ein Gemeinshaden ist. Amendirung der Resolution in Betreff der Reparatur von West Market Straße, jedoch die ganze Länge eingeschlossen ist. Das die Telephone Company innerhalb 60 Tagen ihre Posten an Swetland Str. zurückzuziehen. Erneuerung des Miethes-contractes für das temporäre Feuer-wehquartier an Division Straße. Das Vorfrage getroffen werde, daß die alten Wertzeichen, die bei der Auslegung von Straßen gesetzt wurden, nicht entfernt werden sollen. Das bei der Entfernung von toden Thieren bedeckte Wagen auf den Straßen benutzt werden müssen.

Bei endgültiger Verlung wurden die folgenden Vorlagen befähigt: \$3,000 erlauben für Karten zum Gebrauch der städtischen Abfessern. Für Pflasterung von Jackson Straße, zwischen Bromley und Van Buren Avenues. Für Erweiterung von Swetland Str., zwischen Main Avenue und Coans Court. Für Pflasterung von Lee Court. Für Veränderung der Feuerzengen.

Ein prominenter Republikaner, der seit Jahren mit der republikanischen Nationalorganisation in enger Verbindung steht, sprach im Hauptquartier des republikanischen National-Comites in New York vor und machte Herrn Hitchcock die diesen ansehnlich sehr überraschende Mitteilung, daß bei weitem die meisten deutschen Zeitungen des Landes die Erwählung Bryan's und Kern's befürworteten. In deutlichen Worten machte er es Herrn Hitchcock klar, daß die Deutsch-Amerikaner im Großen und Ganzen gegen die Präsi-dentschaftskandidaten der Republikaner seien und daß etwas geschehen müsse, um dieser für die Partei sehr gefährlichen Strömung entgegen zu arbeiten. Wörtlich sagte er dann noch hinzu: „Die Unzufriedenheit unter den Deutsch-Amerikanern mit der republikanischen Partei ist allgemein, und ich kann mich auf keine Campaigne besinnen, wo es auch nur annähernd so war. Man kann fast sagen, daß das deutsch-amerikanische Element beinahe einstimmig gegen Taft ist, und ebenso nimmt die deutsch-amerikanische Presse einen ganz entschiedenen antirepublikanischen Standpunkt ein. Wir sind nur wenige Zeitungen bekannt, die das republikanische Tadel unterstützen, und diese gehören nicht zu den einflussreichsten.“

Die neue Cadawanna Bahnhafion an der oberen Cadawanna Avenue soll am 1. November formell eröffnet werden.

Von der Südküste.

Den Eheleuten Joseph Eble von Pittston Avenue ist ein Stammhalter geboren worden.

Den Eheleuten Peter Kuhn von Irving Avenue ist ein kräftiger Stammhalter geboren worden.

Zwei der vier am Scharlachfieber erkrankten Kinder von Herrn und Frau John Geigle von Elm Straße haben sich erholt.

Frl. Anna B. Fenne und Arthur G. Vog, beide von dieser Seite, wurden Donnerstag durch Pastor E. F. Ritter zu einem glücklichen Ehepaar eingeseget.

Herr John Keyh von Irving Avenue war am Sonntag 80 Jahre alt und wir gratuliren dem alten Herrn aus Neulicht an der Kulm von Herzen zu seinem Wiegenfest!

Magdalena, die 13 Jahre alte Tochter des Herrn und Frau Philip Robinson von Pittston Avenue feierte gestern im Freundeskreise ihren Geburtstag auf die angenehmste Weise.

Henry W. Keiper von Beech Straße ist am Freitag als Gehilfs-Bauinspektor ernannt worden, nachdem sich ergeben, daß er die beste Prüfung bestanden hatte. Er war den Andern zwei Bewerber nur um ein geringes voraus.

Die Choral Union der Hickory Str. Presbyterischen Gemeinde wird am 1. und 2. December im Gemeindefaule die Oper „Himes of Normandy“ aufführen und entsprechende Vorbereitungen werden nunmehr dafür getroffen.

Abe Pearl, der früher in einem Hause an Prospect Avenue in Kost ging und seinen Stubengehilfen James McCaffery um eine \$38 werthe Taschenuhr um \$24 beraubte, ist in New York dingfest gemacht worden und wird zur Inhaftung hierher zurückgeführt werden.

Die Junior D. U. A. M. Orient Degree hat die folgenden Beamten für den laufenden Termin erwählt: Grand Orient, Frank Schulz; Vize Orient, Arthur Miller; High Priest, George Hoffmann; Squire, Charles Van Dr. Turiff, Fred. Ranner; äußere Wade, Otto Schmidt; Großsecretär und Schatzmeister, Wendel E. Phillips.

Der Junge Leute Verein der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde erwählte gestern Abend die folgenden Beamten für das laufende Jahr: Präsi-dent, Frau A. F. Kraft; Vize Präsi-dent, Frau Elisabeth Kellermann; Sekretärin, Frl. Anna Kellermann; Finanz Sekretärin, Frl. Emma Wirth; Schatzmeisterin, Frl. Mary Maus.

Uyman W. Bridges, der 17 Jahre alte Sohn des James Bridges von Prospect Avenue, der sich auf dem Weg nach Philadelphia befand, um sich in der Marine anzuwerben, wurde Freitag auf der Reading Eisenbahn, zwei Meilen nördlich von Lamoquo, getödtet; der Körper war schauderhaft zerstückt; die Identität wurde durch Papiere festgestellt, die sich in den Taschen befanden. Der Verunglückte hatte von seinem Vater das nötige Fahrgeld erhalten, scheint aber trotzdem einen Frachtzug benutzt zu haben und fiel ungewiss-haft von diesem ab, und unter die Räder. Niemand sah das Unglück.

Die polnische Hochzeit am Dienstag Nacht zu Simpson, bei der zwei Männer Schädelbrüche erlitten, von welchen einer selbst starb, hat noch ein Opfer gefordert, denn William Jamiltonski, welcher der Feier beizuwohnt und sich auch betrank, wurde Freitag Morgen auf dem sanigen Ufer des Cadawanna Flusses dortselbst tödt aufgefunden. Der Mann war augenscheinlich in den Flus gefallen und zu betrunken, um sich wieder herauszuschaffen.

Laubthier kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den frischen Eiern des Thiers nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Laubthier zu tödten, und der ist durch constitutionelle Helminthien. Laubthier wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Verdauungs-Röhre verursacht. Wenn die Röhre entzündet, hält ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Laubthier, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gewöhnlichen Zustand zurückge-führt werden kann, wird das Thier für immer zerstört werden; man hätte unter zehn werden durch Kauter verursacht, welcher nichts als ein entzündeten Zustand der schleimigen Oberflächchen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden durch Kauter verursachten Fall von Laubthier geben, den wir nicht durch Einnehmen von Dall's Katarrh-Kur heilen können. Laß Euch umsonst Circulare kommen.

J. J. Cheney & Co., Lecheo, 75. Die Anzahl von allen Bismuth-Fällen, Dall's Familien Heilmittel sind die besten.

In der Simpson Seidfabrik zu Minocla sind Mißbilligkeiten ausgebrochen und die Folge war, daß die dort angestellten Weber die Arbeit niederlegten. In einer Dienstag abgehaltenen Konferenz wurde der Streik zur Zufriedenheit der beiden Parteien geschlossen.

In Philadelphia starb im Alter von 88 Jahren Edward Werthel, einer der bekanntesten Diktator und Gegner der Sklaverei vor dem Bürgerkrieg.

Aus dem oberen Thale.

Der 26 Jahre alte James Glynn von Jessup sprang früh gestern Morgen von einem D. & H. Zug, geriet unter die Räder und der Unterleib ward ihm bis zerdrückt, auch erlitt er andere Verletzungen, jedoch er mehrere Stunden nach im Hofstall Hospital zu Carbonale farb.

Nachdem der 11jährige Joseph Rembeck von Frieberg am Dienstag erkrankt hatte, daß er sich nicht fürchte und zugleich rief: „Schleie mich.“ brüchte der 14jährige Carl Koehler, der Besitzer einer Flobertrinne, dieselbe auf diesen, seinen Spiegelgehären ab und die Kugel drang demselben nahe der Unterlippe in das Gesicht, zwei Zähne ausstoßend, die Zunge durchbohrend und sich im Hals festsetzend. Die Verletzung ist derart, sodas man nur geringe Hoffnung hegte, daß der verwundete Knabe sich wieder erholen würde.

Während eines Familienstreites am Sonntag Morgen wurde der 41 Jahre alte Joseph Malcolm von Throop von seinem Sohne mit einer Kinderparalyse angegriffen und erhielt so wichtige Schläge auf den Kopf, sodas ihm ein Schädelbruch zugesagt ward. Der Sohn, welcher etwa 17 Jahre alt ist, machte sich nach dem Angriff aus dem Staube. Malcolm wurde auf Anrathen des gerufenen Arztes nach dem Hospital genommen, wo es ihm, daß er sich möglicherweise nicht wieder erholen würde.

Eine schreckliche Bluthat wurde am Dienstag Morgen von dem Wirth Andrew Zabura von Jessup vollführt, indem er zuerst seine Gattin tödtlich verletzte und dann den Revolver gegen sich selbst wandte. Die Frau starb eine Stunde nachher, während Zabura sofort entsetzt zu Boden stürzte; erstere erhielt die tödtliche Kugel in die linke Schulter, die dann durch den Körper drang, und der Mann eine in die Brust auf der rechten Seite und eine durch den Brustknorpel. Das Ehepaar hatte seit die Jahresfrist wegen dem Titel des Eigentums in Zwistigkeiten und vor mehreren Wochen verließ die Frau den Gatten, ließ aber zuletzt wegen der vier Kinder sich wieder überreden, zurückzukehren. Mittlerweile hatte sie wegen angeblicher brutaler Behandlung eine Ehescheidungsfage eingeleitet. Die Zwistigkeiten hielten an und zuletzt entschloß sich Zabura, der Sache ein Ende zu machen und die blutige Tragödie am Dienstag Morgen war das Resultat.

Die polnische Hochzeit am Dienstag Nacht zu Simpson, bei der zwei Männer Schädelbrüche erlitten, von welchen einer selbst starb, hat noch ein Opfer gefordert, denn William Jamiltonski, welcher der Feier beizuwohnt und sich auch betrank, wurde Freitag Morgen auf dem sanigen Ufer des Cadawanna Flusses dortselbst tödt aufgefunden. Der Mann war augenscheinlich in den Flus gefallen und zu betrunken, um sich wieder herauszuschaffen.

Laubthier kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den frischen Eiern des Thiers nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Laubthier zu tödten, und der ist durch constitutionelle Helminthien. Laubthier wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Verdauungs-Röhre verursacht. Wenn die Röhre entzündet, hält ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Laubthier, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gewöhnlichen Zustand zurückge-führt werden kann, wird das Thier für immer zerstört werden; man hätte unter zehn werden durch Kauter verursacht, welcher nichts als ein entzündeten Zustand der schleimigen Oberflächchen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden durch Kauter verursachten Fall von Laubthier geben, den wir nicht durch Einnehmen von Dall's Katarrh-Kur heilen können. Laß Euch umsonst Circulare kommen.

J. J. Cheney & Co., Lecheo, 75. Die Anzahl von allen Bismuth-Fällen, Dall's Familien Heilmittel sind die besten.

In der Simpson Seidfabrik zu Minocla sind Mißbilligkeiten ausgebrochen und die Folge war, daß die dort angestellten Weber die Arbeit niederlegten. In einer Dienstag abgehaltenen Konferenz wurde der Streik zur Zufriedenheit der beiden Parteien geschlossen.

In Philadelphia starb im Alter von 88 Jahren Edward Werthel, einer der bekanntesten Diktator und Gegner der Sklaverei vor dem Bürgerkrieg.

Hyde Park Notizen.

Die Sloan Zeche nahm Donnerstag nach einem mehrronatligen Stillstand den Betrieb wieder auf.

Das im Juni zum Benefiz des Westseite Hospitals abgehaltene Gartenfest ergab einen Reinertrag von \$650.

Eugen Thomas von S. Hyde Park Avenue und Frl. W. Kessler von Webster Avenue begaben sich am Freitag nach Wittes-Barre und ließen sich als ein Ehepaar einsegnen.

Der Fahrapparat in der Dodge Zeche stürzte gestern in die Tiefe, als das Seil brach und ward stark beschädigt, doch befanden sich zum Glück keine Arbeiter auf denselben, sonst wäre der Vorfall schlimm verlaufen.

Durch eine Gasexplosion, die sich früh Samstag Morgen in der Oxford Zeche ereignete, wurden William Schatkins von Parker Straße und Christophher Quetsch von Hyde Park Avenue ziemlich schlimm am Gesicht und den Händen verbrannt. Man behandelte sie im Westseite Hospital.

Joseph Golden, der als Treiber von der Mount Pleasant Company angestellt war und bei einem Deckenfall die linke Hand so schlimm verletzt erhielt, daß dieselbe amputirt werden mußte, erhielt Donnerstag von den Geschwornen \$7500 zugesprochen. Er hatte die Company für \$25,000 Schadenersatz verklagt.

Pfarrer F. A. Fricker segnete am Donnerstag in der deutschen kath. St. Johannes Kirche Frl. Anna Kupp von Hampton Straße und John A. Pistor von Clynon Straße zum Bund fürs Leben ein. Nach einem Empfang und Hochzeitsmahl traten die Neuvermählten eine Hochzeitsreise nach Buffalo und anderen Punkten an.

John Phillips von Pettebone Straße, der seinen Vater um einen goldenen Ring im Werth von \$20 befehligt und denselben an einer Schantelfeiner für 50 Cent's verkaufte, um der Trans-fahrt nach Gefängnis überandt und auch für sein gerichtliches Verschweigen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Edward Haggerty von Bellevue, als Motormann in der Bellevue Zeche angestellt, wurde Freitag, als der Motor von den Geleisen sprang, gegen die Wand gedrückt und ihm ein großes Loch in die rechte Seite gerissen. Die Verletzung war eine so schlimme, daß der Verunglückte eine Stunde nach seiner Aufnahme im Moses Taylor Hospital farb.

William, der 18 Jahre alte Sohn des Kaufmanns August Foster von Hampton Straße, wurde Montag Abend um 18 Uhr im Keller des Kadens durch die elektrische Strömung getödtet und sein Schwager John Schulte, der ihn von dem Draht befreien wollte, erlitt eine Erschütterung, die ihn für fünfzehn Minuten niederstreckte und auch beinahe für ihn fatal wurde. Der Getödtete hatte eben sein Abendmahl beendet und begab sich dann in den Keller, um Anstreichermaterial zu holen; ein paar Minuten später hörte Schulte ein Stöhnen im Keller und als er sich nach unten begab, lag Foster auf dem Boden und umklammerte den Behälter des Lichtes mit der linken Hand. Schulte hatte kaum Foster berührt, als er in einen Haufen geworfen ward, und als der Vater den Fall hörte, eilte er ebenfalls nach unten und sah, wie sein Sohn den Geist aufgab. Herr Foster alarmirte die Familie und man ließ sofort mehrere Aerzte rufen, aber diese konnten nach ihrem Eintreffen nur bestätigen, daß der junge Mann todt war. Dann ward Schulte von ihnen behandelt und man mußte ihm ein Mittel geben, um seine Nerven zu beruhigen. Bei einer Untersuchung des Körpers des Getödteten wurde festgestellt, daß der elektrische Strom durch den linken Arm ging, das Herz angriff und an der Fußsohle endete. Bisher ward allgemein angenommen, daß ein Strom von 110 Volt's nicht tödtlich sei, aber Foster's Tod scheint zu beweisen, daß diese Ansicht eine falsche ist. Die Bezeugung des Verunglückten findet ihre Vormittag statt. Nach dem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Johannes Kirche wird die Leiche im Friedhof der Gemeinde beigesetzt werden.

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Street.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 240 Washington Ave., Linden Str.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 23.

Herrmann Oshaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Cadawanna Avenue.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue.

Plumbing in dem Heim, ist eines der hauptsächlichsten Departments unserer Geschäftes.

Gebr. Günster, Eisenwaren und Plumbing, Dr. 325-327 Penn Avenue.

Jacob Geiger, jr., 817 Cedar Avenue, Fabrikant von Geiger's „Punch“ (10 Cent's) und „Solid Comfort“ (5 Cent's).

Bittor Koch, 306 Cadawanna Avenue.

SCRANTON HOUSE, Gegenüber dem D. & W. Bahnhof, Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Fred. Summler, 306 Cadawanna Avenue.

Jacob Vog, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 112 Spruce Straße.

Peter Ziegler, Elk's Café, 125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.